

Der Caesar

Auch Caesar-Code, Caesar-Verschlüsselung oder Caesar Chiffre genannt. Der Name bezieht sich auf den römischen Feldherrn Gaius Julius Caesar. Nach den Schriften des römischen Schriftstellers Sueton hat Caesar diese Art der Geheimbotschaften für seine militärische Korrespondenz verwendet.

Bastelanleitung

Drucke die beiden Scheiben auf festes Papier aus. Alternativ kannst du normales Papier auch auf eine dünne Pappe aufkleben.

Jetzt schneidest du beide Scheiben aus. Die kleine Scheibe passt dann genau auf die große. In der Mitte werden jetzt die beiden Scheiben mit einer Metallklammer (für Versandtaschen) aneinander befestigt.

Fertig ist die Caesar-Scheibe.



Und so funktioniert die Chiffrierung

Die Buchstaben auf der großen Scheibe außen sind der „Klartext“, das heißt der echte Text.

Mit Hilfe der inneren Scheibe codierst du jetzt das Geheimalphabet.

Soll dein Geheimalphabet mit einem „C“ anfangen, dann drehst du die Scheiben so, dass das „C“ auf der kleinen Scheibe unter dem „A“ der großen Scheibe liegt.

So bedeutet dann:

A	=	C
B	=	D
C	=	E
D	=	F
E	=	...

Auf keinen Fall darfst du vergessen, dem Empfänger mitzuteilen mit welchem Buchstaben das Geheimalphabet beginnt!!

Caesar benutzte übrigens eine Verschiebung um drei Buchstaben. Das heißt, der Anfangsbuchstabe seines Namens bestimmte den Beginn des Geheimalphabets.

Jetzt muss nur noch der Empfänger die Geheimbotschaft entschlüsseln.

Dazu muss er die Buchstaben dann umgekehrt zuordnen.

Aus dem "geheimen C" wird ein "A in Klartext", aus dem "geheimen D" wird ein "B in Klartext", und so weiter...

XKGN URCUU!!

